



Nominiert für den „Blauer Engel-Preis“ 2015:

cambio Carsharing – Geteilte Autos für alle Fälle

Ein Auto zu teilen, statt es zu besitzen – dieser umweltfreundliche Trend nimmt gerade in größeren Städten stetig zu. Die urbane Bevölkerung ist mobil auch ohne eigenes Auto: Ein Mix aus ÖPNV, Fahrrad, zu Fußgehen und Carsharing ermöglicht eine flexible Mobilität. Auch wird das eigene Auto nicht mehr als Statussymbol gesehen. Die Vorteile von Carsharing gegenüber dem eigenen Auto liegen auf der Hand: Anstatt sich Kosten für Kauf, Haltung, Versicherung und Reparatur eines eigenen PKWs aufzubürden, kann für den gelegentlichen Mobilitätsbedarf aus einer ganzen Flotte von Fahrzeugen gewählt werden. Vom Kleinwagen für die Spritztour am Wochenende bis zum Transporter für den Umzug. Für dieses umweltfreundliche Geschäftsmodell können sich Unternehmen mit dem Blauen Engel zertifizieren lassen, wenn sie die Vergabegrundlage RAL-UZ 100 erfüllen.

Pioniere des Carsharing

Der Blauer Engel-Preis würdigt seit 2012 Unternehmen, die sich in herausragender Weise für das Umweltzeichen einsetzen und damit in besonderem Maße zum Umweltschutz beitragen. Einer der diesjährigen Nominierten, die cambio Mobilitätsservice GmbH, zählt zu den Pionieren des Carsharing:



Abb. 1: Durch Carsharing wird Autofahren zu einem Bestandteil vernetzter Mobilität in der Stadt.
Foto: cambio

Die ersten Unternehmen der heutigen cambio-Gruppe starteten bereits im Jahr 1990. Die erste lokale Niederlassung, cambio Bremen, wurde erstmals 1999 mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Die gesamte cambio-Gruppe trägt das Siegel seit 2011. Hatte das Unternehmen cambio 2011 in Deutschland noch 34.860 Kunden, so waren es am 1. Juli 2015 bereits 49.500 Kunden. Ein cambio Auto wird

Blauer Engel-Helden

Unternehmen schreiben Umweltgeschichte



durchschnittlich von 41 Kundinnen und Kunden gefahren und ersetzt dadurch elf private Pkw.

Strenge Kriterien an Fahrzeuge und Unternehmen

Ein Auto, das im Carsharing-Betrieb eingesetzt wird, muss die strengen Kriterien bzgl. niedriger Lärm- und CO₂-Emissionen der Blauer Engel-Zertifizierung standhalten. Deshalb wird bei cambio bereits beim Einkauf der Fahrzeuge auf den Blauen Engel geachtet: So besteht der Großteil der Flotte im Gegensatz zu der

Der Blaue Engel fordert weiterhin die multimodale, bedarfsangepasste Mobilität in den Kommunen. Dauerkunden des ÖPNV erhalten bei cambio spezielle Konditionen. Die cambio-Stationen sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, wenn es die Gegebenheit vor Ort zulässt, sind Fahrradständer vorhanden.

Die Preisgestaltung im Carsharing hebt sich von der einer Autovermietung ab: Die Kombination aus Zeit- und Kilometerpreis soll einen bewussten Umgang mit dem Auto als Mobilitätsmittel fördern. Auch der



Abb.2: Die cambio-Mitarbeiterinnen der Bremer Niederlassung konnten sich bereits 1999 über die Verleihung des Blauen Engel freuen. Foto: cambio

anderer Anbieter größtenteils aus Fahrzeugen, die weniger als 199 gr CO₂ pro Kilometer ausstoßen. Der CO₂-Ausstoß der Flotte konnte so von weniger als 117 g/km in 2010 auf 101,8 g/km in 2015 gesenkt werden.

Kundenservice ist Teil des Blauer Engel Kriterienkatalogs, so gibt cambio Tipps für ressourcenschonendes Autofahren und bietet Spritspartrainings an. Auf der Website wird eine Online-Beratung angeboten, wie Reisen effizient und klimaschonend umgesetzt werden können.



Entlastung des Stadtverkehrs

Gerade in urbanen Stadtvierteln mit hohem Parkdruck bietet Carsharing eine sinnvolle Alternative zum eigenen Auto. Einige Kommunen nehmen den Blauen Engel bereits als Vergabekriterium für Stellplätze im öffentlichen Raum. Davon profitieren Unternehmen wie cambio, so wurden z.B. in Bremen zahlreiche sogenannte „mobil.pünktchen“ (also kleine Stationen mit nur wenigen Fahrzeugen) in Wohnquartiere eingebunden, um dort den Verkehr für die

Blauer Engel als Wegweiser für Geschäftskunden

cambio nutzt das Logo des Blauen Engel gezielt an unterschiedlichen Orten als Auszeichnung für seine nachhaltige Dienstleistung, z.B. auf der Website, im Unternehmensblog, oder auf Werbematerialien.

An der Weiterentwicklung der Vergabegrundlage des ersten Blauen Engel für Carsharing-Anbieter war cambio direkt beteiligt, der Geschäftsführer Joachim Schwarz nahm damals gemeinsam mit Vertretern des Landes Bremen an den Beratungssitzungen zur Erarbeitung der Kriterien (RAL-UZ 100) teil. Perspektivisch erhofft sich das Unternehmen durch sein kontinuierliches Engagement für den Blauen Engel einen Bekanntheitszuwachs bei nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und Initiativen.

So wurde etwa der Start von cambio in Flensburg in diesem Jahr nur möglich durch das Engagement des „Klimapakt“, eines lokalen Zusam-

menschlusses aus Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen. Denn auch Unternehmen profitieren davon, ihre Dienstwagenflotte durch Carsharing-Fahrzeuge zu ersetzen, bzw. zu ergänzen: Die Vorteile liegen mit niedrigen monatlichen Fixkosten und einer einfachen Übersicht der getätigten Fahrten auf der Hand. Der Anteil an Geschäftskunden beträgt bei

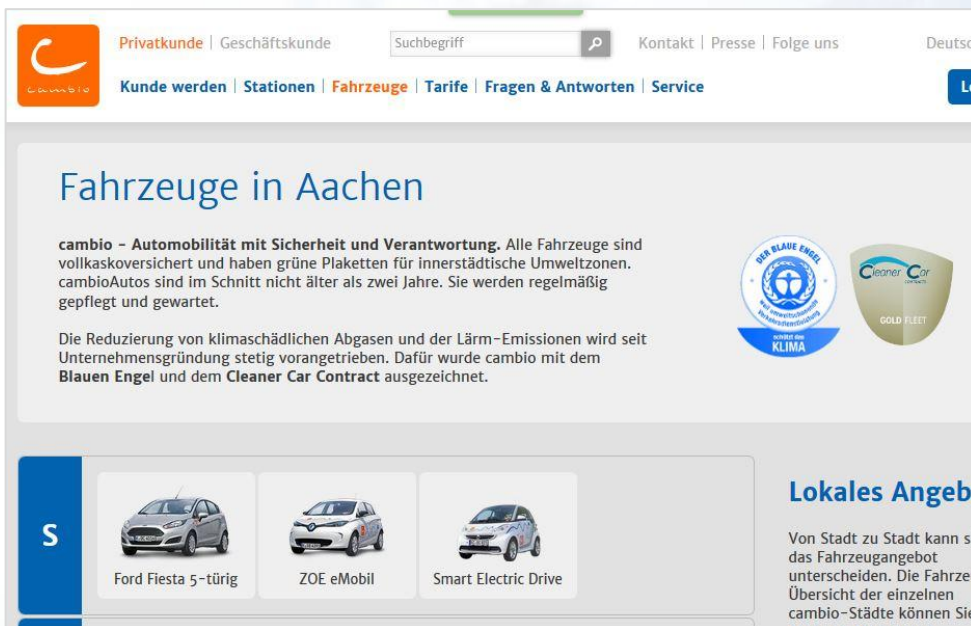


Abb.3: cambio nutzt den Blauen Engel zum Beispiel auf der eigenen Website, um die Umweltverträglichkeit der Dienstleistung zu belegen.
Foto: Screenshot www.cambio-carsharing.de

Anwohner zu entlasten. In anderen Städten planen Wohnungsbaugesellschaften in Neubaugebieten Carsharing-Stellplätze gleich mit ein, um den Mietern den Verzicht auf einen eigenen PKW zu erleichtern.

Blauer Engel-Helden

Unternehmen schreiben Umweltgeschichte



cambio bereits 39%, 45% aller Fahrten sind geschäftlich. Während Geschäftskunden vorwiegend tagsüber und unter der Woche fahren, werden die Fahrzeuge von den Privatkunden vorwiegend abends und am Wochenende genutzt. Dies sorgt für eine möglichst optimale Auslastung des Fuhrparks, spart Standkosten und erlaubt dem Unternehmen, in zusätzliche Fahrzeuge zu investieren, um das Modell Car-sharing immer attraktiver zu gestalten. cambio-Stationen gibt es bundesweit in 19 Städten, darunter befinden sich Millionenstädte wie Köln und Hamburg, aber auch mittelgroße Städte wie Bremen, Aachen oder Bielefeld. Gleichzeitig baut cambio derzeit das Engagement in Städten mit weniger als 100.000 Einwohnern aus, so gibt es inzwischen auch Stationen z.B. in Uelzen, Herzogenrath oder Flensburg. Die Kunden können bundesweit auf die gesamte Flotte zurückgreifen.

Der Blaue Engel-Preis wird im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises vergeben. Der Preis zeichnet Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen aus, die sich in herausragender Weise für das Umweltzeichen einsetzen und damit in beispielhaftem Maße zum Umweltschutz beitragen.

Zurzeit gibt es rund 12.000 Blauer Engel-Produkte von 1.500 Unternehmen in 120 verschiedenen Produktgruppen. Nur die aus Umweltsicht besten Waren und Dienstleistungen einer Produktgruppe erhalten den Blauen Engel. Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit garantieren die Jury Umweltzeichen, das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und die RAL gGmbH. Mitglieder der Jury Umweltzeichen sind BDI, BUND, DGB, HDE, NABU, vzbv, ZDH, Stiftung Warentest, Medien, Kirchen, Wissenschaft, der Deutsche Städtetag und Vertreter von zwei Bundesländern.

www.blauer-engel-preis.de

www.blauer-engel.de

www.cambio-carsharing.de

Text & Redaktion

Projektbüro Blauer Engel

c/o .lichtl Ethics & Brands GmbH

E-Mail: anne.neustadt@lichtl.com